

116 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

B13411

MEB-Testreport:

- *ETA 178 von Liliput*
- *219 von Liliput*
- *180 der DB AG von Kühn*
- *E71 von Hobbytrain*

Werkstatt:

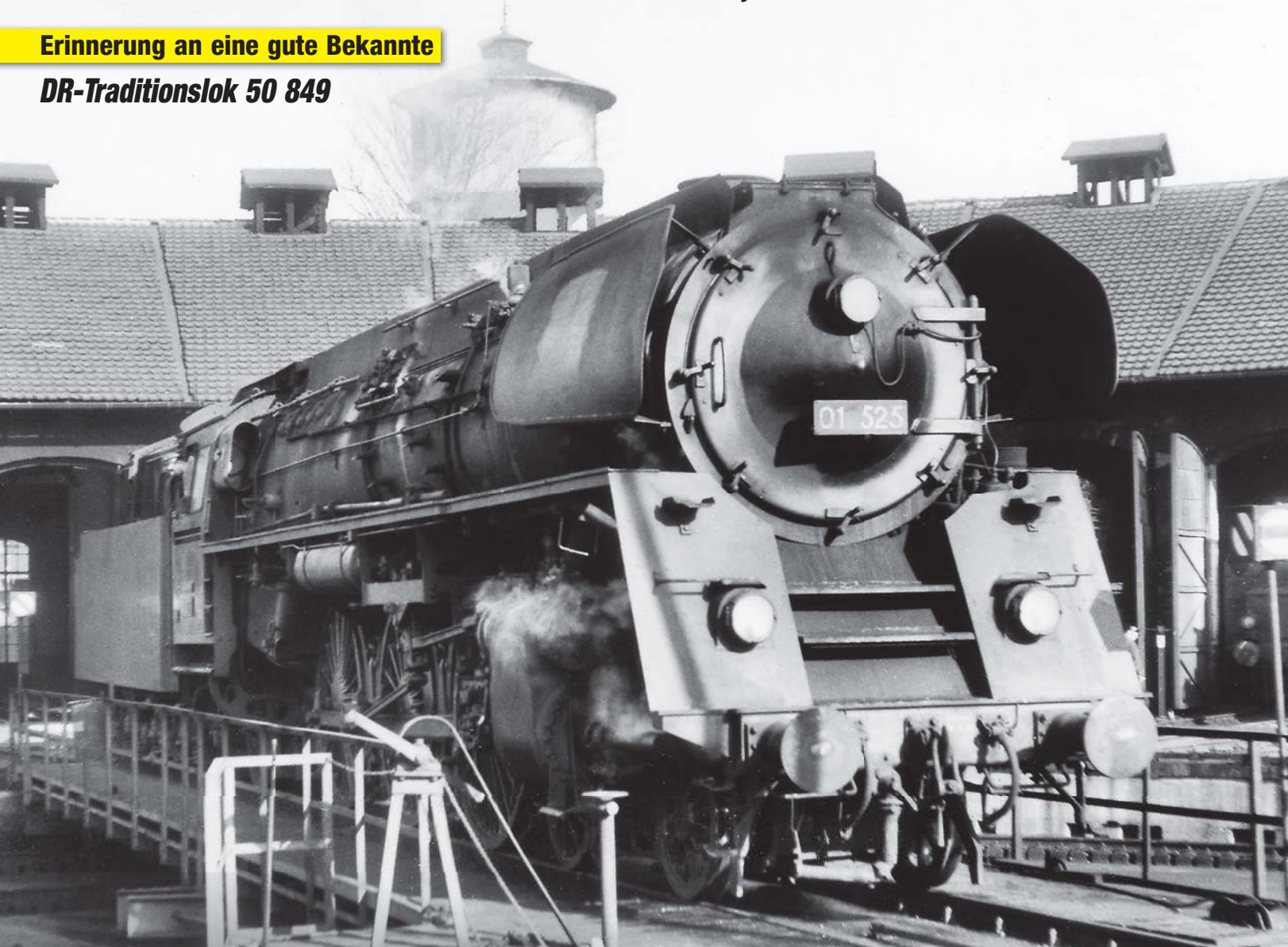
- *Gleisbettungen*
- *Mountainbike-Parcours*

Traumanlage:

- *Nachts im Revier*

Erinnerung an eine gute Bekannte

DR-Traditionslok 50 849



Wo sich DR und DB trafen Bahnknoten Bebra

Wenig Platz – viel Spaß

Karl Gebele, der Spezialist für kompakte Modellbahnanlagen, stellt zwei echte Kleinanlagen vor. Von der Planungsphase über Gleisbau und Landschaftsgestaltung bis hin zum Betrieb auf der fertigen Anlage begleitet die Publikation die Entstehung und regt so zum Nachbau an.



92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 220 Abbildungen, Klammerbindung
Best.-Nr. 681402



12 Bahnknoten Bebra

Die Geschichte der Eisenbahnerstadt war gekennzeichnet durch schnellen Aufstieg und jähren Wandel. Interzonenzüge und rassige DR-Dampfloks prägten lange Zeit das Bild, heute sind sie Erinnerung.



Titel: 01 525 auf der Drehscheibe am Lokschuppen II des Bw Bebra.
Foto: Gerhard Gress

TITELTHEMA

- 12 „DA MUSS ER ABER IN BEBRA UMSTEIGEN“**
Vier Jahrzehnte lang stand der Name Bebra für Umsteigen, Abschied und Wiedersehen.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
24 DAS VORVERLEGTE WIEGENFEST
Einst DRG, heute DBAG: 85 Jahre Ausbesserungswerk Dessau.

LOKOMOTIVE

- 30 DAS "GLÄTTIESE"**
Vor 100 Jahren rollten die ersten preußischen Serien-E-Loks auf die Gleise.

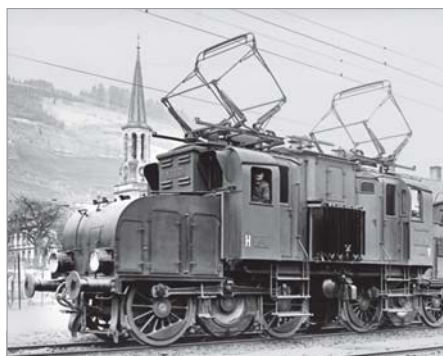
GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 34 EISENBahn UND WELTENBRAND**
Ohne den Einsatz der Eisenbahn wäre der Erste Weltkrieg so nicht möglich gewesen.
36 DAS ZWICKAUER GROSSOHR
Die DR-Altbaugeselle-Traditionslok 50 849 wanderte bereits 1994 aufs Abstellgleis.

MODELL

WERKSTATT

- 67 BASTELTIPPS**
68 WIE MAN SICH BETTET...
Gleisunter- und -oberbau in Vorbild und Modell.



71 Preußinnen in Südbaden

Bereits zu Reichsbahnzeiten rollten preußische E-Lok-Oldtimer in den Schwarzwald ab.

JUNGES HOBBY

- 72 SIEGER-TYPEN**
Jugend und das Eisenbahn-/Modellbahnhobby? Eine neue Rubrik von Michael Robert Gauß.

TEST

- 76 ELEKTRO-MOBILITÄT**
Der dreiteilige Wittfeld-Akku-Triebwagen von Liliput in 1:87.
78 RUNDWANDIG
Mit der E71 kommt ein echter E-Lok-Oldtimer von Lemke/Hobbytrain für die N-Bahner.
79 SCHARF-KANTIG
Kühns Knödelpresse für N-Bahner.
80 DIE JET-LOK
Liliput bringt die V169 in HO.

PROBEFAHRT

- 82 ÖL INS FEUER GIESSEN**
Die neue Öl-Ausführung der Reko-03.10 von Gützold in HO.
83 ALPIN-KLASSIK
Re 4/4 II von Fleischmann im Maßstab 1:160.
84 WENDEFÄHIG
RRR-Nahverkehrs zug von L.S.-Modells in HO.
84 HASENKASTEN
Silberling-Steuerwagen von Märklin in 1:32.

UNTER DER LUPE

- 86 GÄNGIGES PROVISORIUM**
Ein Behelfs-Stellwerk von Auhagen in HO.
86 FAST UMSONST
Gebrauchtwagenhandel von Busch in HO.



36 Erster Abschied

50 849 war die erste Traditionslok der DBAG, die mit Fristablauf abgestellt wurde.

SZENE

- 88 AUS ALT MACH MODERN**
Eine neue Modellbahnsteuerung aus Baden-Württemberg verspricht, Wünsche zu erfüllen.
90 MAUER-KUNST
Materialspar-Brücken aus Länderbahnzeiten im Vorbild und Modell.
94 NACHTS IM REVIER
Die HO-Anlage des Vereins Reviermodule e.V. begeistert mit stimmungsvoller Beleuchtung.
100 TREFFPUNKT DER MEISTERWERKE
Erstklassige Anlagen sind in der Modellbahnschau Odenwald zu sehen.

AUSSERDEM

- 22 MEB-INTERN**
23 BAHNPOST
28 INTERNET
39 BUCHTIPPS
104 BDEF & SMV
106 TERMINE + TREFFPUNKTE
108 MODELLBAHN AKTUELL
113 IMPRESSUM
114 VORSCHAU



100 Faszinierende Landschaften

Ob Ruhrgebiet, Frankenland oder Donautal; in Fürth im Odenwald wird Spitzenklasse in HO gezeigt.



Mit reichlich Qualm verlässt 03 2155 den Bahnhof von Hoyerswerda. Am Zughaken hat sie sechs vierachsige Reko-Wagen des Lausitzer Dampfloklubs.

ziert. Diese Maßnahme ist Bestandteil des paneuropäischen Schienenverkehrskorridors C-E30 und für die Wirtschaft unumgänglich, um weitere Transporte auf die Schiene zu verlagern und Transportzeiten zu verkürzen. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, sind dementsprechend umfangreiche Bauarbeiten notwendig. Damit verbunden ist beispielsweise die vollständige Einstellung des Schienenverkehrs zwischen Knappenrode und Niesky für rund zweieinhalb Jahre. Hinzu kommen umfangreiche Umbauten und Sanierungen der Bahnhöfe, Gleisanlagen, Bahnübergänge sowie der Leit- und Sicherheitstechnik. Die Planungen sehen zudem vor, dass ein Großteil der anfallenden Baustellenlogistik statt auf der Straße über die vorhandenen beziehungsweise neu sanierten Bahnstrecken erfolgt.

Die Zeit der Lausitz-Bahnstrecken mit dem Flair der DR geht nun unwiderruflich dem Ende entgegen. Unter diesen Vorzeichen war es keine Frage, dass die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde Löbau e.V. (OSEF) noch einmal an die vergangenen Zeiten erinnern wollten. Mit deren Vereinsmitglied Stephan Herrmann als Fotozug-Veranstalter konnte man auch auf einschlägige Erfahrungen bauen. In enger Abstimmung mit der Baustellenplanung konnte nochmals ein Fotozug-

FOTOS: STEFAN KLEIN

FOTO-ZÜGE IN DER LAUSITZ

Abschied mit Dampf und Diesel

□ Die Lausitz im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik hat in den letzten Jahren ihr Gesicht mehr als eindrucksvoll gewandelt. Die Landschaft, in der noch in den 1970er-/80er-Jahren König Dampf in Form von DR-Rekoloks der Baureihen 03, 50.35 und 52.80 regierte, ist schon seit einigen Jahren im Umbruch. Durch die Osterweiterung der Europäischen Union wird der Güterverkehr vor allem in der Ost-West-Richtung in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen. Sowohl die PKP als auch die DBAG haben sich diesen Rahmenbedingungen mit dem dazu unumgänglichen Streckenausbau gestellt. Die Verbindung zwischen Hoyerswerda über Knappenrode nach Horka wird zweigleisig ausgebaut und elektrifi-



Die ebenfalls zum Fahrzeugbestand von „Wedler und Franz Logistik GmbH & Co. KG“ gehörende 528131 durchfährt am 6. September 2014 den Betriebsbahnhof Weißkeißel.



Die LÖbauer 112 331 passiert den Abweig Mückenhain. Heutzutage ist es nicht mehr einfach, braune, vierachsige offene Wagen für Fotozüge anzumieten.

Programm für den Zeitraum vom 6. bis 8. September 2014 aufgestellt werden. Die eingesetzten Fahrzeuge machten es möglich, abwechslungsreiche Leistungen mit authentischen Güter- und Personenzügen nachzustellen. Neben dem OSEF-eigenen „Goldbroiler“ 105 012 ist besonders lobend die Firma WFL (Wedler und Franz Logistik GmbH & Co. KG) aus Nossen zu nennen. Dort hat man nicht nur ein Herz für derartige Veranstaltungen, sondern erhält und setzt einen Teil der eigenen Fahrzeuge nach wie vor in den historischen Lackierungen der Deutschen Reichsbahn ein. So war es keine Frage, dass Firmenchef Hartmut Wedler neben der 03 2155 und der 52 8131 auch seine V300 in Gestalt der 131 012 beisteuerte. Nicht zu vergessen ist der Umstand, dass die Lok extra für diese Veranstaltung wieder mit runden Puffertellern ausgerüstet wurde. Ebenso war es

eine Premiere, dass sich nun erstmals ein Fotozug mit einer Lok der Baureihe 131 bespannen ließ. Pünktlich konnte dann am Samstag, den 6. September 2014, das Programm mit der 52 8131 sowie der LÖbauer V60 begonnen werden. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Schnellzuglok 03 2155 sowie der LÖbauer 112 331. Als Diesel-Tag wurde der Montag gestaltet. 131 012 erinnerte noch einmal an alte Planleistungen.

Befahren wurde die Strecke zwischen Cottbus und Görlitz, zudem gab es Pendelverkehr bis Niesky. Vom Lausitzer Dampfklub wurde Unterstützung in Form der für die Region einst so typischen vierachsigen Rekowagen bereitgestellt. Von DB Schenker konnten noch einmal ältere braune Güterwagen angemietet werden. Über DB Netz wurden zusätzliche Stellwerksbesetzungen bestellt, damit die Aktion stattfinden konnte.



131 012 erreicht Niesky. Die WFL-Lokomotive besticht durch ihre authentische DR-Lackierung.

NETIQUETTE? EIN FREMDWORT

Vor kurzem, während des Italien-Urlaubs, erlebte ich die digitale Dritte Welt. Auf dem Campingplatz gab es keinen vernünftigen Internetzugang. WLAN kostete sagenhafte fünf Euro die Stunde – modernes Raubrittertum. Was soll's? Ich werde ja wohl mal zwei Wochen ohne Internet aushalten. Leichter gesagt als getan. Als ich etwa einen Freund traf, der wenige Kilometer weiter einen Campingplatz mit kostenlosem WLAN buchte, habe ich mich dort flugs eingeloggt, um Mails abzurufen. Verrückt. Das Internet: Fluch und Segen zugleich.



Stefan Alkofer

Ganz speziell gilt das für Internet-Foren. Eigentlich meide ich inzwischen den Besuch von Eisenbahnforen, sei es im Vorbild- oder Modellbereich. Mir missfällt häufig der Ton, den die Forenteilnehmer anschlagen. Oftmals dominiert dort die Meinungsführerschaft der Miesepeter. Da wird ein Neuling rüde zurechtgewiesen, dass er sich in der falschen Rubrik befindet, anstatt einen höflichen Tipp zu erhalten. Es streiten sich die Experten erbittert um Details, die letztendlich nur wenige Eisenbahnfreunde wirklich interessieren. Und je mehr der Streit eskaliert, desto mehr verliert die deutsche Sprache an Orthographie und Interpunktion. Dabei könnten und können Internetforen unglaublich bereichernd sein. Im Grunde müssten nur die zwei, drei Stinkstiefel, die vieles madig machen, sich an ihre gute Erziehung erinnern. Dann bietet das Internet uns Eisenbahnfreunden eine ideale Plattform zur freundschaftlichen Kommunikation und zur gegenseitigen Hilfe. Nichts anderes steht hinter dem Begriff Netiquette: Das gute Benehmen im Netz.



Der Alstom-1440 für das „ENNO“-Netz ist am 7. September 2014 in völlig fremder Region bei Markt Berolzheim unterwegs.

PERSONENVERKEHR

Im Probetrieb

■ Für das Elektro-Netz Niedersachsen Ost, kurz ENNO, beschafft der Zweckverband Großraum Braunschweig 20 vierteilige Triebzüge der Baureihe 1440 von Alstom. Ab Betriebsaufnahme im Dezember 2015 sollen damit unter der Woche mindestens im Stundentakt Wolfsburg, Hannover, Braunschweig und Hildesheim

verbunden werden, Fahrten am Wochenende sind noch in der Planung. Betrieben werden die Züge durch die „metronom“-Eisenbahngesellschaft, welche die Fahrzeuge vom Zweckverband anmieten muss. Der Vertrag umfasst rund 2,1 Millionen Zugkilometer pro Jahr und hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Schon seit län-

gerem absolviert 1440 103 im gesamten Bundesgebiet Testfahrten, unter anderem auch zwischen Nürnberg und Donauwörth. Die auffallend verkehrspurpur abgesetzten Flächen markieren Mehrzweckabteile für Fahrräder, Rollstühle beziehungsweise die erste Klasse und werden noch durch Piktogramme ergänzt.



FOTO: BERNHARD WILLEN

■ Im Monat August begann die Rhätische Bahn wieder mit den Probefahrten der Gmf 4/4 287 01. Auf verschiedenen Strecken der RhB wurden Test- und Einstellfahrten absolviert. Am 20. August konnte man sie auf der 70-Promille-Steigung oberhalb von Poschiavo auf der Berninalinie antreffen. Drei Diesellokomotiven waren in einem Zug vereint: Gmf 4/4 287 01 sowie Gem 4/4 802 und 801. Die drei anderen bestellten Gmf sind noch bei Schalke in Gelsenkirchen.

ZWISCHENHALT

■ Zum Fahrplanwechsel im Dezember beziehungsweise Ende des Jahres verlieren einige Strecken ihren Personen- und damit auch den Gesamtverkehr: Merseburg – Schafstädt, Lutherstadt Wittenberg – Bad Schmiedeberg, Klostermansfeld – Wippra, Parchim – Karow (Meckl.) – Malchow und Döbeln – Nossen – Meißen.

■ Die im September 2013 begonnenen Bauarbeiten für den Neubau des Elektronischen Stellwerks (EstW) im

Bahnhof Hosena sind beendet. Das EstW war notwendig geworden, nachdem bei dem Zusammenstoß zweier Güterzüge im Juli 2012 ein Wärterstellwerk der mechanischen Sicherungstechnik komplett zerstört wurde.

■ Die Bahnstrecke Heimbach (Nahe) – Baumholder wird im Dezember wieder in Betrieb gehen. Sie gehört zum Dieselnetz Südwest, das künftig von der Regentalbahn unter dem Markennamen Vlexx betrieben wird.

■ Der Elektrifizierung der Südbahn (Ulm – Friedrichshafen) wurde eine Absage erteilt, weil der Bund diese nicht mitfinanzieren möchte. „Damit wird das Projekt auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben“, sagte Landesverkehrsminister Hermann.

■ Die österreichisch-ungarische Bahngesellschaft GySEV hat die Elektrifizierung der Strecke Hegyeshalom – Csorna – Porpác in Westungarn angekündigt.

FOTO: NIELS KUNICK



Der Test-ICE 410 101 am 3. September 2014 auf der Neubaustrecke Erfurt – Leipzig: Bei Karsdorf überquert er gerade die Unstruttalbrücke aus Richtung Erfurt Hbf kommend.

HOCHGESCHWINDIGKEITSVERKEHR

Erste Testfahrten

■ Nach der Einschaltung der Oberleitungsanlage auf der Neubaustrecke Erfurt – Leipzig/Halle im Abschnitt Erfurt-Linderbach – Gröbers am 25. August 2014 begannen am 1. September die Versuchsfahrten zur schrittweisen Inbetriebnahme dieses Streckenabschnitts. Dazu pendelte der Mess-ICE-S

410 101/102 mehrmals täglich zwischen den Bahnhöfen Flughafen Leipzig-Halle und Erfurt Hbf mit Geschwindigkeiten bis zu 330 km/h. Dieses Tempo resultiert aus der planmäßig vorgesehenen Strecken-Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h zuzüglich eines Sicherheitszuschlags von zehn Prozent.

FOTO: BODO SCHULZ



■ So in etwa werden Talent 2-Garnituren von National Express aussehen. Es fehlen nur noch einige Beklebung. Am 8. September 2014 zeigten sich die ersten von 35 bestellten Zügen im „Rail & Logistik Center Wustermark“ (RLC-Wustermark), die für den Einsatz auf den NRW-Linien RE7 „Rhein-Münsterland-Express“ und RB 48 „Rhein-Wupper-Bahn“ vorgesehen sind.

FOTO: STEFAN KARKOWSKI



■ Mittlerweile sind die ersten Railjets in CD-Farben unterwegs. Am 9. September 2014 konnte man 1216.233 beim Verlassen des Hbf Brün (Brno hl.n.) in Richtung Prag beobachten.



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

BESTSELLER in Ihrer digitalen Bibliothek

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen
- Online-Ausgaben deutlich günstiger



Modellbahn-Schule „Baustellen am Gleis“

nur € 8,99

Ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten – genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen. Über 2.300 Monatsausgaben, Sonderhefte, Bücher und Testberichte verfügbar! Gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android).



Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: HEIGE SCHOLZ

□ Bestens ausgeleuchtet und in romantischer Stimmung stehen sie vor dem Rundhaus aufgereiht: 35 1097, 50 3628 und 50 3648, Urgesteine des DR-Dampfes. Und noch ein paar mehr der schwarzen Rösser waren an diesem Tag in dem bekannten Eisenbahnmuseum in Sachsens drittgrößter Metropole zu bewundern. In welcher Stadt befindet sich das Museum?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „München-Nürnberg-Express“. Gewonnen haben: Kluge, Steve, 04109 Leipzig; Dittrich, Karl-Heinz, 09322 Penig; Laub, Jonas, 99734 Nordhau-

sen; Dorsch, Lothar, 08523 Plauen; Dr. Endres, Vera, 66130 Saarbrücken; Lotze, Gerd, 01219 Dresden; Schupp, Hermann, 38855 Wernigerode; Braatz, Dirk, 37574 Einbeck; Kwiatkowski, Heidi, 45883 Gelsenkirchen; Schmidt, Armin, 73529 Schwäbisch Gmünd; Brenscheidt, Heinz, 58638 Iserlohn; Neef, Ulrich, 08529 Plauen; Jacob, Bernd, 07926 Gell; Meyer, Klaus, 48282 Emsdetten; Harmel, Ronal, 06130 Halle/Saale; Noack, Manfred, 02959 Schleife; Schirmer, Karsten, 06108 Halle; Schierreich, Thomas, 34613 Schwalmstadt; Strauch, Hans-Jürgen, 40764 Langenfeld; Paul, Werner, 33100 Paderborn.

NRW

Sonderzugfahrten

□ Anlässlich des Sommerfestes der Regiobahn in Mettmann verkehrten am 24. August 2014 Sonderzüge zwischen Mettmann-Stadtwald, dem derzeitigen Endpunkt der Regiobahn (S28, Kaarst – Düsseldorf – Mettmann), und dem Güterbahnhof Dornap-Hahnenfurth. Der Personenzugverkehr von Mettmann über Dornap-Hahnenfurth nach Wuppertal-Wichlinghausen („Wuppertaler Nordbahn“) wurde von der DB bereits 1991 stillgelegt. Danach erfolgte der Rückbau des zweiten Streckengleises zwischen Mettmann und Dornap-Hahnenfurth. Seit der Einstellung des Personenverkehrs nach Wuppertal im Jahr 1991 verkehren auf der zurückgebauten Strecke planmäßig nur noch Kalkzüge. Bis Dezember 2016 soll die Regiobahn über Mettmann hinaus bis nach Wuppertal Hbf verlängert werden. Zunächst wird die vorhandene, drei Kilometer lange Güterzugstrecke zwischen Mettmann-Stadtwald und Dornap-Hahnenfurth ausgebaut. In einem weiteren Bauabschnitt wird eine etwa 1,8 Kilometer lange Neubaustrecke von Dornap-Hahnenfurth nach Dornap an der S-Bahn-Linie Essen – Wuppertal (S9) errichtet. Im Sommer 2014 wurden von der Regiobahn mehrere Planungs- und Bauleistungen europaweit ausgeschrieben.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Die Aufnahme zeigt den aus der 212 039 und drei Bm-Wagen der Railflex GmbH, Ratingen, gebildeten Sonderzug zwischen Dornap-Hahnenfurth und Mettmann.

■ Zum Schuljahresbeginn am 15. September wurden die Triebwagen der Baureihe 611 auf der IRE-Linie Stuttgart – Tübingen – Sigmaringen – Ulm von Fahrzeugen der Baureihe 612 abgelöst. Eigens aus diesem Anlass präsentierte die „DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee“ (RAB) den 612 112 in den neuen Landesfarben auf dem Fest zum Jubiläum „100 Jahre Bahnbetriebswerk Tübingen“.



FOTO: DANIEL POWALKA



FOTO: MARKUS BEHRLA

Die in den Niederlanden bestens versorgte, ehemalige DB-65018 führt am 6. September 2014 einen hübschen historischen Güterzug bei Eerbek.

ZURÜCK NACH DAMALS

Dampf satt

□ Traditionsgemäß findet am ersten vollen September-Wochenende bei der Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij (VSM) auf der Strecke Apeldoorn – Die- ren in den Niederlanden die Veranstaltung „Zurück nach Damals“ statt. Am 6. und 7. September 2014 konnten die in großen Scharen aus dem In- und Aus- land angereisten Eisenbahnfans sich an nicht weniger als neun Großdampfloks und vier Dieselloks erfreuen. Neben der Gastlok 65 018 der Stoomstichting Nederland waren die VSM-Loks 23 071, 23 076, 50 0073 (ÖI), 50 307, 50 3654,

52 8053, 52 3879 und 64 415 vor zahl- reichen Personen- und Güterzügen zu sehen. Dabei gab es Bespannungen mit nur einer Zuglok, aber auch Vorspann- leistungen und zusätzliche Schlussloks. Letztere nicht wegen etwaiger Rampen, sondern zum einfacheren Wenden am Endbahnhof. Einige Güterzüge wurden von historischen Diesellokomotiven der NS-Baureihen 2200/2300 und 2400/ 2500 befördert. Betriebsmittelpunkt war der Bahnhof Beekbergen, wo die Dampf- lokomotiven restauriert und bei Bedarf auch gedreht wurden.

TOP UND FLOP

TOP: Mehr Sitzplätze für Schüler

Die Bahnstrecke zwischen Ulm und Weißenhorn ist seit Dezember 2013 wieder in Betrieb. Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurden die am stärksten nachgefragten Verbindungen am Morgen und mittags nun um einen Regio- shuttle verstärkt, so dass auch alle Schüler wieder einen Sitzplatz haben.

FLOP: Baustellenumleitungen

Gelegentlich gibt es im deutschen Fernverkehr baustellenbedingte Umleitun- gen, die bereits mehrere Monate zuvor bekannt sind. Dementsprechend sind die Fahrpläne und Reiseverbindungen angepasst. Aber nicht nur, dass man meist länger mit dem Zug unterwegs ist, nein, auch die längere Wegstrecke wird den Bahnreisenden in Rechnung gestellt. So erhöhte sich etwa der Fahrkartenpreis zwischen Leipzig und München aufgrund einer Umleitung über Würzburg von 97 Euro auf 122 Euro bei einfacher Fahrt.

Stuttgarter
MesseHerbst

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



MODELL SÜD

Die Messe rund um
Modellbau und -bahn

VORTEILSCOUPON
2 EURO *
Ermäßigung



PILOTEN, KAPITÄNE UND LOKFÜHRER.

Modellbahn ••• Modellflug
RC-Cars / Trucks ••• Schiffsmodellbau

Schülertage mit Workshops
(20. / 21.11.), Teilnahme frei für
Schulklassen

20. – 23.11.2014
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.messe-stuttgart.de/modell

*VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung. Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie online einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur Modell Süd 2014. Der Coupon kann ausschließlich unter www.messestuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode **modelleisenbahn14** ein! Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.



FOTO: HENNING GOHTE

■ Seit kurzem sind nun die ersten der 50 bei Siemens bestellten Vectrons für das neue in Wien ansässige Unternehmen ELL (European Locomotive Leasing) unterwegs. Zu den ersten Mietern bei ELL gehört die Güterverkehrstochter der Schweizerischen Bundesbahnen SBB Cargo. In einem ansprechenden Design war 193 209 am 11. September 2014 im Dienste der SBB Cargo bei Waghäusel-Wiesental anzutreffen.



FOTO: PATRICK BOCK

■ 216 in Doppeltraktion sind selten geworden und nur mehr in privatem Outfit unterwegs, etwa beim Gleisbauer und Baudienstleister H. F. Wiebe, dessen zwei V160 (216 122 und 216 012) am 3. September 2014 mit einem schweren Bauzug aus dem Süden bei der Durchfahrt in Bremen-Mahndorf abgelichtet wurden.

ZEITREISE

Spurensuche zwischen Süßen und Weißenstein



FOTO: HEINZ SICKERT

1976

Im Jahr 1976 war die Eisenbahnwelt im Lautertal noch (fast) in Ordnung: 211 057 rangiert am 31. Januar im Bahnhof Nenningen,



FOTO: FLEISCHER

2014

... während im April 2014 die Eisenbahn im Lautertal komplett verschwunden ist. Die alte Bahntrasse wird als Radweg genutzt.

■ Wie alle Stichbahnen im Landkreis Göppingen wurde auch die Strecke Süßen – Donzdorf – Weißenstein stillgelegt. Dies geschah in mehreren Schritten: 1969 endete der Personenverkehr zwischen Donzdorf und Weißenstein, 1981 der Güterverkehr. Zwi-

schen Süßen und Donzdorf gab es noch bis 1980 Personenverkehr. Der letzte Güterzug fuhr 1995. Inzwischen sind alle Gleisanlagen abgebaut, der letzte Rest im Stadtgebiet von Süßen folgte 2007. Seit einiger Zeit gibt es aber Überlegungen, die S-Bahn Stutt-

gart ins Filstal nach Göppingen und weiter zu verlängern. Als möglicher Endpunkt wird Donzdorf gehandelt. Von der einstigen Lautertalbahn zeugen heute noch die erhaltenen Bahnhöfe Donzdorf und Nenningen sowie eine Stahlbrücke über die Lauter.